

# PATER PANKRATIUS PFEIFFER SDS (1872-1945)



---

## WORTGOTTESDIENST ZU SEINEM 75. STERBETAG

12. MAI 2020<sup>1</sup>

### 1. Einführung

Herzlich willkommen zu dieser gemeinsamen Gebetszeit, womit wir den 75. Jahrestag des Todes unseres Mitbruders Pater Pankratius Pfeiffer (1945) begehen wollen. Mit der gesamten Salvatorianischen Familie danken wir Gott für sein wunderbares Zeugnis als salvatorianischer Apostel, Leiter und Friedensstifter. In der Lebensgeschichte des Pater Pankratius finden wir ein treues Zeugnis dessen, was es heisst das Charisma unseres Gründers Pater Franziskus Jordan zutiefst mit Leben zu erfüllen.

- + Anrufung der Heiligen Dreifaltigkeit
- + Lied: Salvator Mundi (oder ein anderes...)

### 2. Gebet zur Eröffnung

Gott der Freundlichkeit und Liebe, da wir nun des Lebens von Pater Pankratius Pfeiffer zum 75. Jahrestag seines Sterbens ehrend gedenken, hilf uns einzusehen, wie dieses aussergewöhnliche Leben im Dienste aller Menschen uns besonders heute inspirieren kann.  
Angesichts so mancher globalen Herausforderungen,  
öffne unser Herz, unseren Verstand und unsere Seele,  
damit wir mutig voranschreiten als der eine Leib Christi, unseres Erlösers,  
verwundet, gebrochen und geteilt in Dankbarkeit für das Wohl aller.  
So bitten wir dich in deinem heiligen Namen. Amen.

---

<sup>1</sup> Dieser Wortgottesdienst wurde vom Generalat der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes vorbereitet. Rom, im Mai 2020

### **3. Lesung aus dem Titusbrief (2,11-14; 3,4-7)**

- *Aus Anlass des 50. Jahrestages der Gründung unserer Gesellschaft, regte Pater Pankratius Pfeiffer an, die Worte aus dem Titusbrief an die Wände der Kapelle im Mutterhaus zu schreiben. Dieser Text, 'Als aber die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, erschien', wurde durch unseren Gründer hervorgehoben, dann aber durch Pater Pankratius Pfeiffer popularisiert.*

**Lektor:** Denn die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres grossen Gottes und Retters Christus Jesus. Er hat sich für uns hingegeben, um uns von aller Schuld zu erlösen und sich ein reines Volk zu schaffen, das ihm als sein besonderes Eigentum gehört und voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun. Als aber die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, erschien, hat er uns gerettet - nicht weil wir Werke vollbracht hätten, die uns gerecht machen können, sondern aufgrund seines Erbarmens - durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung im Heiligen Geist. Ihn hat er in reichem Mass über uns ausgegossen durch Jesus Christus, unseren Retter, damit wir durch seine Gnade gerecht gemacht werden und das ewige Leben erben, das wir erhoffen'.

Wort des lebendigen Gottes!

- *Meditation in Stille*
- *Wie geben wir heute Zeugnis für Gottes Güte und Menschenliebe?*

### **4. Das Lebenszeugnis des Pater Pankratius betend erwägen**



#### **4.1 - Ein vorbildhafter salvatorianischer Apostel**

Pater Pankratius Pfeiffer trat mit 16 Jahren in unsere Gesellschaft ein. Bald nach seiner Priesterweihe wurde er wegen seiner Weisheit, seines feinfühligsten Herzens und seiner apostolischen Gesinnung mehr und mehr in die Verwaltungsaufgaben der Gesellschaft einbezogen. Als die rechte Hand Pater Jordans wurde er zugleich über viele Jahre hinweg zu einer Drehscheibe in den Kontakten zu den vatikanischen Behörden

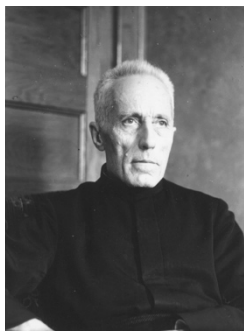
- Dem lieben Gott aber danke ich, dass ich den hochwürdigsten P. General persönlich kennenlernen durfte. Bei den wenigen und kurzen Gelegenheiten wurden mir zwar nur einige seiner vortrefflichen Eigenschaften bekannt. Doch habe ich seine seltene grösse gesehen und erfahren: sein weites, immer hilfsbereites Herz, eine Güte, die so wohl tut, weil sie so einfach, frohsinning und wie selbstverständlich ist und dies verbunden mit ungewöhnlicher Tatkraft' (Schwester M. Regis, Generaloberin der Missionskongregation vom Heiligen Geist).*
- 'Welch eine wunderschöne Belohnung wird der Herr ihm geben nach einem solch arbeitsamen Leben. Unser kleines Haus hatte die grosse Ehre ihn als mehr als 40 Jahre als Hausgeistlichen zu haben. Unsere Mädchen, die jeden Morgen auf ein gutes Wort*

von ihm und oft auch auf seine Betrachtung warteten, die immer ein Zeichen gesunder Aufmunterung war. Und für uns Schwestern war er ein Beispiel echter Frömmigkeit, Meditation, Selbstverleugnung, des Glaubens an unserem Dienst (**Schwester Margherita Defasques** (Töchter der Nächstenliebe).

- c. *Pater Pankratius hat uns immer erbaut und bestärkt mit seinem leuchtenden Beispiel. Er war immer gleichmütig, trotz unzähliger Sorgen. Er war ausserordentlich vorsichtig, grenzenlos in der Nächstenliebe, immer lächelnd. Wie oft in diesem Krieg wurden wir getroffen durch seine Serenität und seinen Geist der Aufopferung. Wie oft sahen wir, wie er nach dem Gottesdienst die unterschiedlichsten Leute, die ihm ihre Sorgen anvertrauten, tröstete und ermutigte. Nach der Messe nahm sich Pater Pankratius die Zeit am Klavier, um Psalmen oder eine Marienlied zu spielen und zu singen, zu lachen, wobei er gestand, dass dies ein Moment der Ruhe am Tag für ihn war' (**Schwester Margherita Defasques** (Töchter der Nächstenliebe).*

\* Kurze Zeit der Stille...

\* Lied: Laudate omnes gentes (oder ein anderes Lied...)

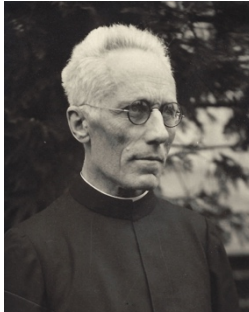


#### 4.2 - Eine salvatorianische Leitungsperson

Anlässlich des III. Generalkapitels (1915) wurde Pater Pankratius Pfeiffer im 43. Lebensjahr zum ersten Generalsuperior als Nachfolger des Gründers gewählt. Dreissig Jahre lang nahm er diese Rolle kraftvoll und mit grossem Dynamismus auf sich. So führte er die Gesellschaft in eine stete und blühende Zukunft.

- a. *“Unsere Gesellschaft war und bleibt Ihrem verstorbenen hochwürdigsten Herrn P. General in tiefer Dankbarkeit verbunden für seinen mannigfachen guten Rat und seine vielfache Hilfe, namentlich in den früheren Jahrzehnten. Ich selber gedenke in Dankbarkeit mancher Stunde der Aussprache, die ich mit ihm hatte und von denen ich immer wieder innerlich gestärkt und ermutigt zu meiner Arbeit zurückkehrte ( **P. Joseph Grendel SVD**, Generaloberer der Gesellschaft vom Göttlichen Wort).*
- b. *“Pater Pankratius Pfeiffer besass die Fähigkeit eines Diplomaten, ohne die Schlaueit, die manchmal ohne Skrupeln eine Rolle spielt. Die eindringliche Kraft der Einfachheit seiner Sprache überraschte. Er wusste alles und en sprach bloss Wesentliches. Sein fabelhaftes Gedächtnis ermöglichte ihn auf dem Laufenden und bei der Zeit zu sein. Ein brillanter Geist met unwiderstehlichen geistigen Zügen’ (**Leone Gessi**, Journalist bei *‘The Messenger of Rome’*).*
- c. *“Wir wollen diesen verdienten Ordensmann, Mitbruder und Generalobern im Gebete nicht vergessen und sein Motto stets vor Augen behalten: ‘Die Gesellschaft wird in dem Masse blühen, als jeder einzelne seine Pflicht erfüllt’. Mögen die drei leuchtenden Vorbilder, der Ehrw. Vater, P. Bonaventura Lüthen und Pankratius Pfeiffer uns allen am Throne Gottes Fürsprecher sein, damit unsere Gesellschaft wieder einen Generalobern erhält, der ganz in die Fussstapfen dieser drei grossen und heiligmässigen Männer tritt (**P. Bonaventura Schweizer SDS**, Provinzoberer der Norddeutschen Provinz der Salvatorianer).*

- Kurze Zeit der Stille...
- **Lied:** Adoramus Te Domine (oder ein anderes Lied)



#### 4.3 - Ein salvatorianischer Friedensbote

Während des II. Weltkrieges erhielt Pater Pankratius den Zunamen 'Engel von Rom', was seinem Einsatz zur Rettung vieler Menschenopfer, besonders Juden, zu verdanken war. Er galt als wichtige Mittelsperson zwischen Papst Pius XII. und den deutschen Generälen. Er starb am 12. Mai 1945 im Alter von 73 Jahren an den Folgen eines Auto-Unfalles.

- "Ich war ein Bewunderer und Freund des Pater Pankratius Pfeiffer, dessen grosse Fähigkeiten des Geistes und Herzens ich sehr zu schätzen wusste. In Zeiten grosser Bedrängnis und in schweren Stunden war ich sein Bekannter. Ich bedauere sein unerwartetes und tragisches Ende und übersende seiner Gemeinschaft mein aufrichtigstes Beileid (**Ivanoe Bonomi**, Minister-President der italienischen Regierung).*
  - "Selbstverständlich machte der Anblick von Pater Pankratius im Gefängnis enormen Eindruck auf mich. Ich verstand, nach dem ersten Augenblick der Überraschung, als er mir entgegenkam, mit seinen blauen Augen und mit seinem strahlenden und hoffnungsvollen Lächeln, daß er ein Bote der Befreiung und des Guten war. Ich verdanke meine Rettung der Göttlichen Vorsehung, Pater Pfeiffer und unseren Freunden. In der Erinnerungsbroschüre las ich ein schönes Textfragment über die Salvatorianer: 'Wir glauben an die Göttliche Vorsehung und bieten an jedem Ort und in jeder historischen Epoche den Problemen der Zeit die Stirn'. Ich hatte Gelegenheit zu erfahren, wie sehr dieser Gedanke in jener schrecklichen Zeit während der neunmonatigen deutschen Okkupation in Rom mit Leben erfüllt wurde' (**Giuliano Vassalli**, italienischer Senator)*
  - "Ich kam mir nicht vor wie einem Prälaten gegenüber, wie ich es mir vorgestellt hatte, sondern einem einfachen, freundlichen und lächelnden kleinen Bruder. Sobald er über meine Lage erfuhr, sagte er mir: 'Ich werde alles tun, was ich kann, für Ihren Sohn'. Ich verspürte in seiner Hilfsbereitschaft die Liebe Christi. Und ich segnete ihn aus der Tiefe meines zerrissenen Herzens' (**Clara Mattei Friedmann**, Mutter eines Kriegsgefangenen).*
- Kurze Zeit der Stille ...
  - **Lied:** Ubi Caritas (oder ein anderes Lied)

#### 5. Fürbitten

Dankbar für das Lebenszeugnis von Pater Pankratius Pfeiffer, wenden wir uns im Gebet an Gott, in der gläubigen Annahme, dass wir alle seine geliebten Söhne und Töchter sind.

- a. *Lasst uns beten für alle Mitglieder der Salvatorianischen Familie. Das apostolische Beispiel von Pater Pankratius ermutige uns, unsere Berufung als Apostel in der heutigen Zeit mit Freude, Begeisterung und Glauben zu leben.*  
Vater unser ... Gegrüßet seist du, Maria ... Ehre sei dem Vater ...
- b. *Lasst uns beten, dass alle Salvatorianer, die berufen sind unter uns Autorität auszuüben, inspiriert von Pater Pankratius unsere apostolische Sendung überzeugt und freundlich in alle Welt hinaustragen.*  
Vater unser ... Gegrüßet seist du, Maria ... Ehre sei dem Vater ...
- c. *Lasst uns beten für alle Menschen, die bemüht sind, die Menschenwürde zu verteidigen, die nach Gerechtigkeit suchen und den Frieden fördern nach den Werten des Evangeliums, so wie es uns Pater Pankratius vorlebte.*  
Vater unser ... Gegrüßet seist du, Maria ... Ehre sei dem Vater ...
- d. *Lasst uns beten.... (sonstige Fürbitten)*  
Vater unser ... Gegrüßet seist du, Maria ... Ehre sei dem Vater ...

Allmächtiger Gott, wir tragen dir alle diese Anliegen vor, im Vertrauen, dass du uns hörst. Du wirst dich all unserer Nöte, und nicht nur unserer Wünsche, annehmen, auf die Fürsprache unseres Ehrwürdigen Gründers Pater Franziskus Jordan, Begleiter und geistlicher Vater von Pater Pankratius Pfeiffer. Amen.

## 6. Schlussgebet

Barmherziger Gott, wir bitten dich, entflamme in uns den gleichen Geist, von dem Pater Pankratius Pfeiffer beseelt war. Dass wir selbstlos und mutig eine Antwort geben auf die Nöte deines Volkes, besonders in diesen herausfordernden Zeiten. Hilf uns, die Relevanz des salvatorianischen Charismas und seiner Sendung zu verkörpern, damit alle Menschen das Reich Gottes wie im Himmel so auf Erden erfahren.

So bitten wir dich im Namen unseres Göttlichen Heilandes. Amen.

- **Zum Abschluss:** Regina coeli (oder ein anderes Lied)

